

Solidarität mit der Belegschaft von Neue Halberg-Guss in Saarbrücken

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Bezirksdelegiertenkonferenz der DKP Saarland übermittelt Euch ihre Solidarität im Kampf um Euren Standort und Eure Arbeitsplätze.

Mit der Kündigung des Zukunftsvertrags durch Betriebsrat und IG-Metall habt ihr ein klares Signal gezeigt: Die Belegschaft ist zum Widerstand bereit. Erneut zeigt sich, dass Zugeständnisse seitens der Belegschaft in Form längerer Arbeitszeiten und Lohnverzicht zwar für eine Zeit die Gefahr von Arbeitsplatzverlusten verhindern können, aber dauerhaft keine Sicherheit garantieren.

Die Knebelpolitik der Automobilkonzerne gegenüber ihren Zulieferern ist bekannt, das gilt nicht nur für VW. Aber die Prevent-Gruppe, die Neue Halberg-Guss erst vor ein paar Monaten übernommen hat, will den Konflikt mit ihrem Hauptkunden auf dem Rücken der Belegschaft austragen. Für ihre eigenen Investment-Interessen spielt sie mit dem Feuer.

1500 Arbeitsplätze allein im Saarland stehen auf dem Spiel. Hier ist die Landesregierung gefordert, aktiv zu werden, wie es auch in einer Petition der IG Metall an die Wirtschaftsministerin Rehlinger gefordert wird.

„Mensch geht vor Profit“. Das ist ein Leitgedanke des Politikwechsels, für den die DKP eintritt. Die Mitbestimmung der Belegschaften über die Geschäftspolitik muss ausgeweitet werden. Überlegungen für eine Übernahme des Betriebes in Belegschaftshand sind wieder aktuell; dafür muss die Landesregierung Garantien abgeben.

Wir wünschen Euch die Kraft und Ausdauer, die ihr in dieser Auseinandersetzung braucht.

Damit letztlich nicht die zahlen, die mit diesem Konflikt nichts zu tun haben.

Mit solidarischen Grüßen

DKP Saarland

Bezirksdelegiertenkonferenz am 28.04.2018 in Neunkirchen